

BILDNER



Michael Gradias

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Panasonic LUMIX FZ82D

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen im Griff – für perfekte Ergebnisse*
- *Detaillierte Anleitungen, praktische Beispiele & Tipps des Profis*

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
www.bildnerverlag.com
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5689-2

Satz: Michael Gradias (www.gradias.de)

Fotografien: Michael Gradias (www.gradias-foto.de)

Coverfoto: © – stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2025 BILDNER Verlag GmbH Passau, Kennziffer 701_01

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse:
produktsicherheit@bildner-verlag.de oder informieren Sie sich auf unserer Webseite
www.bildnerverlag.com/produktsicherheit.

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/1fVmwplYH> in Ihren Browser ein.

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die LUMIX FZ82D kennenlernen	15
1.1 Die Kamera im Überblick	16
Die seitliche Ansicht	16
Die rechte Kameraseite	17
Die Ansicht von oben	17
Die hintere Ansicht	18
Die Kamera von unten	20
1.2 Ein verbesserter Superzoomer	21
Erste Eindrücke in der Praxis	22
1.3 Erste Schritte mit der FZ82D	23
Den Akku startklar machen	23
Die passende Speicherkarte	25
Den Tragegurt anbringen	28
1.4 Die Kamera einschalten	29
1.5 Auswahl des Belichtungsprogramms	29
Die Belichtung korrigieren	30
1.6 Die Bedienelemente in der Praxis	32
Die Funktionstasten sinnvoll einsetzen	32
Verschiedene Aufnahmeansichten einstellen	35
1.7 Geeignete Einstellungen im Menü	36
Datum/Uhrzeit und Sprache einstellen	36
Bildqualität und -größe anpassen	38
Weitere nützliche Einstellungen anpassen	41
Den passenden Ton einstellen	41
Die Bildvorschau sollte aktiviert sein	42
Kontrollieren Sie das Ergebnis	43
Die Ansichtsgröße ändern	44
Misslungene Bilder löschen	46



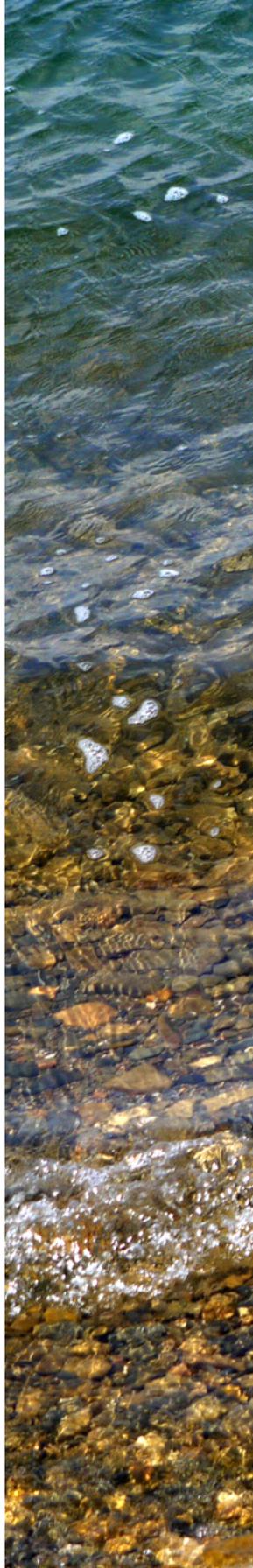


2.	Belichtungsmodi in der Praxis	49
2.1	Die geeignete Belichtung	50
2.2	Die Vollautomatiken anwenden	50
	Die intelligente Automatik	52
	Intelligente Automatik-Plusmodus	53
2.3	Den SCN-Modus verwenden.....	54
	Was machen die Motivprogramme?	55
	Freigestelltes Porträt	57
	Seidige Haut	58
	Gegenlicht weich	58
	Gegenlicht hart	58
	Weicher Farbton	59
	Kindergesicht	59
	Der Landschaft-Modus	59
	Heller blauer Himmel	61
	Sonnenuntergang	61
	Glitzerndes Wasser	62
	Nachtaufnahme	62
	Neonlichter	64
	Hand-Nachtaufnahme	64
	Der Modus Nachtporträt	65
	Weichgezeichnete Nahaufnahmen	66
	Speisen und Desserts fotografieren	67
	Bewegungen einfrieren	68
	Der Sport-Modus	69
	Monochrom	70
2.4	Elementare Belichtungsprogramme	71
	Im Einsatz: Programmautomatik	71
	Korrekturmöglichkeiten in der Praxis	71
	Mehr Freiraum mit der Programmverschiebung ..	73
	Nützliche Belichtungsreihen anwenden	74
	Speichern der Belichtung	78
	Für die kreative Fotografie: die Blendenpriorität ..	79
	Im Einsatz – die Verschlusspriorität	81
	Die ganze Freiheit: der manuelle Modus	83
	Einstellungen über das Schnellmenü	85
	Konstante Vorschau	85
	Belichtungsmesser anzeigen	86

2.5 Optimale Menüeinstellungen	86
Optimierungen gegen das Bildrauschen	86
Methoden der Belichtungsmessung	87
Die mittenbetonte Messung	88
Auf den Punkt: die Spotmessung	88
AF/AE LOCK-Taste	88
AF/AE Speicher halten	89
Reset der Belichtungskorrektur	89
Fototipp: Stimmungsaufnahmen	90

3. Präziser Fokus in allen Situationen **93**

3.1 Damit die Schärfe immer passt	94
3.2 Der passende Fokusmodus	96
Einzelbild-Autofokus	96
Flexibler Autofokus	98
Kontinuierlicher Autofokus	98
Sondermodi aufrufen	99
Komplett manuell fokussieren	100
Hilfe beim manuellen Fokussieren	102
AF und MF kombinieren	102
MF-Lupe	103
Die Lupenanzeige	103
Entfernungsleiste ein- oder ausblenden	103
Die Fokus-Peaking-Einstellungen	104
3.3 Den AF-Modus wählen	105
Die Gesichtserkennung im Einsatz	105
Motivverfolgung	106
Der Allrounder: Die 49-Feld-Option	107
Flexibel: Der AF-Modus Multi-Individuell	109
Die Messfelder frei wählen	112
Messfelder speichern	112
Der 1-Feld-Autofokus	113
Der Punkt-Autofokus	114
Menüfunktionen für den AF-Punkt	117
3.4 Lösungen für schwierige Situationen	117
Schwierige Situationen für den Autofokus	117
Die Lösung	119





3.5 Weitere Menüfunktionen für den Autofokus	120
Autofokus bei Auslösung	120
Den Auslöser halb herunterdrücken	120
Die Möglichkeiten des Quick-AF	121
Den Direktfokusbereich einstellen	121
Fokus-/Auslösepriorität	121
Den Bildstabilisator einsetzen.....	122
Fototipp: Detailaufnahmen	123

4. Im Visier: Erweiterte FZ82D-Funktionen **125**

4.1 Eine große Funktionsvielfalt	126
4.2 Den passenden Antriebsmodus wählen .	126
Auswahl der Betriebsart	127
Serienaufnahmen schießen	127
Maximale Bildraten	129
4K-Serienaufnahmen	130
Die Post-Fokus-Option einsetzen	133
Mit dem Selbstauslöser fotografieren	134
Lange Belichtungszeiten im Einsatz	137
Weißabgleich variieren	138
Interessante Nachtaufnahmen	138
Beeindruckendes Feuerwerk einfangen	138
4.3 Die Monitoreinstellungen	140
Die Touchoptionen sinnvoll nutzen	140
Das Menü per Touchbedienung nutzen	142
Die Touchbedienung bei der Wiedergabe	142
Die Monitor-Info-Anzeige	142
4.4 Die Nummerierungsoptionen	142
Speicherkarte formatieren	143
4.5 Die Anschlüsse der Kamera	144
Die Verbindung per HDMI herstellen	144
Der Computeranschluss	145
4.6 Die Blitzoptionen nutzen	145
Das forcierte Blitzlicht	146
Rote-Augen-Reduktion nutzen	146

Die Langzeitsynchronisation	146
Synchronisation auf den zweiten Vorhang	147
Blitzleistungskorrekturen einsetzen	147
Automatischer Belichtungsausgleich	147
Manuelle Blitzkorrektur einstellen	148
Fototipp: Landschaftsaufnahmen	150

5. Die Aufnahmeinformationen nutzen 153

5.1 Schneller Zugriff	154
Die Aufnahmeinformationen aktivieren	154
Die Anzeigen auf dem Monitor	155
Die Einstellungen anpassen	155
5.2 Die Informationen des Menüs	155
Die Serienbildrate einstellen	156
Die Autofokusoptionen festlegen	157
Alternativanzeige für Videoaufnahmen	158

6. Die geeigneten Aufnahmeeinstellungen 161

6.1 Die Registerkarte Foto	162
Die Optionen des Schnellmenüs	162
Die Menübedienung	163
6.2 Auswahl eines Bildstils	163
Die verfügbaren Optionen	164
Benutzerdefinierte Einstellungen	166
Die Monochrom-Option einsetzen	167
6.3 Interessante Bildeffekte anwenden	170
Die unterschiedlichen Bildeffekte	172
6.4 Bildgröße und Seitenverhältnis	182
Die Bildqualität einstellen	184
6.5 Erweiterte Funktionen nutzen	187
Die Helligkeitsverteilung festlegen	187
Eigene Einstellungen	188
Die Funktion i.Dynamik im Einsatz	190





Die Funktion i.Auflösung nutzen	191
Weitere intelligente Modi	191
HDR-Aufnahmen erstellen	192
Mehrfachbelichtung	193
Zeitrafferaufnahmen erstellen	195
Stop-Motion-Animation	196
Elektronischer Verschluss	198
6.6 ISO-Empfindlichkeit	199
Funktionen im Menü	199
6.7 Weißabgleicheinstellungen	200
Weißabgleich anpassen	200
Werte korrigieren	202
Ganz gezielt einstellen	203
Eigene Messwerte	204
6.8 Einige Objektivfunktionen	205
Den Zoombereich erweitern	205
Einen Telekonverter einsetzen	206
Den passenden Farbraum wählen	206
6.9 Gesichtserkennung und Registrierung ...	207
Fototipp: Sportaufnahmen	208

7. Die Optionen der Individual-Registerkarte **211**

7.1 Personalisierung bis ins Detail	212
7.2 Die Benutzereinstellungen	212
Eigene Einstellungen nutzen	213
7.3 Weitere Funktionen	215
Die AF/AE LOCK-Taste nutzen	215
Die Option AF/AE Speicher halten	216
Das Histogramm einsetzen	217
Gitterlinien im Einsatz	219
Die Zentralmarkierung einsetzen	220
Spitzlichter hervorheben	221
Die Zebra-Warnung aktivieren	221
Schwarz-Weiß-Live-View nutzen	222
Konstante Vorschau festlegen	222

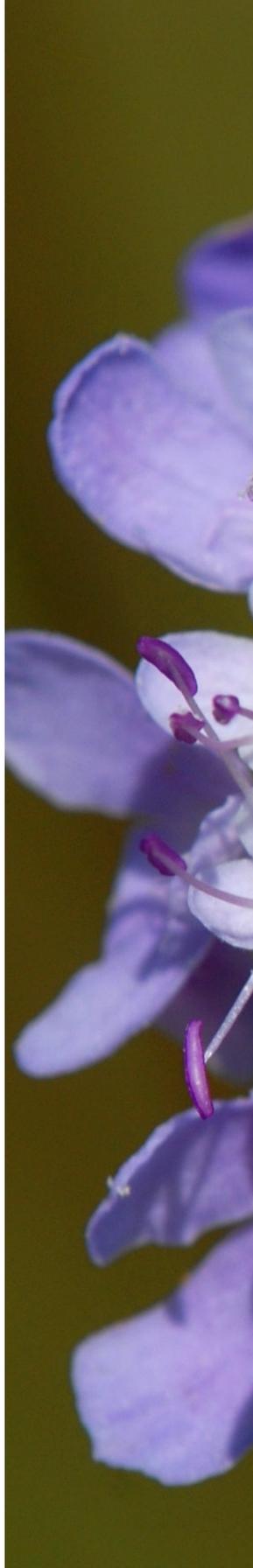
Rad-Infos aktivieren	223
Verschiedene Sucher-/Monitoranzeigen	224
Optionen für Videoaufnahmen	225
Wiedergabeoptionen	225
Anpassen der Funktionstasten	226
Den Zoomhebel personalisieren	227
Der Zoom-Out-Assistent	228
Optionen für das Objektiv	228
Das Schnellmenü personalisieren	229
Die Videotaste anpassen	230
Die Menüführung festlegen	230
Fototipp: Architekturaufnahmen	231

8. Die Optionen der Setup-Registerkarte 233

8.1 Umfangreiche Funktionen	234
8.2 Das Setup-Menü	234
Einstellungen für Reisen nutzen	234
Die Signaltöne einstellen	236
Der Live-View-Modus	237
Funktionen für den Monitor/Sucher	237
Monitorhelligkeit variieren	238
Die Monitorpriorität anpassen	238
Den Energiesparmodus nutzen	238
Den TV-Anschluss anpassen	239
Die Option Menü fortsetzen	239
Eine Hintergrundfarbe auswählen	240
Eine Hilfe: Menüinformationen	240
Die aktuelle Firmware anzeigen.....	240
Anpassungen automatisch zurücksetzen	241
Menüeinstellungen zurücksetzen	241

9. Nach der Aufnahme geht es weiter 243

9.1 Die Spreu vom Weizen trennen	244
Das Wiedergabe-Menü aufrufen	244





	Eine Diashow anzeigen	245
	Die Aufnahmen wiedergeben	246
9.2	RAW-Verarbeitung	247
9.3	Weitere interessante Funktionen	250
	4K-Foto-Mengenspeicher	250
	Die Lichtzusammensetzung nutzen	251
	Die Lösch-Korrektur anwenden	251
	Texte zu Fotos hinzufügen	251
	Videofilme zerteilen	253
	Zeitraffer- und Stop-Motion-Videos	254
	Die Größe von Fotos ändern	254
	Bilder nachträglich zuschneiden	255
	Bilder kameraintern drehen	255
	Bilder automatisch drehen	255
	Favoriten festlegen	256
	Bilder schützen	257
	Die Gesichtserkennung korrigieren	257
	Die Bildersortierung anpassen	257
	Fototipp: Available Light	258

10. Filmen mit der LUMIX FZ82D 261

10.1	Die Videomöglichkeiten	262
	Das Schnellmenü nutzen	262
	Das Video-Menü	263
	4K Live schneiden	263
	Snap Movie	264
10.2	Das passende Aufnahmeformat	265
	Aufnahmequalität	265
10.3	Der kreative Filmmodus	267
	Die geeignete Bedienung	267
	Menüfunktionen passend einstellen	268
	Zeitlupenaufnahmen erstellen	268
	Dauer-AF	269
	Flimmern beseitigen	270
	Die Lautlose Bedienung einsetzen	270
	Windgeräuschunterdrückung	271
	Nützlich: Das Zoom-Mikro	271

10.4 Die Aufzeichnung starten	271
10.5 Die Wiedergabe	272
Filme übertragen	274
Fototipp: Tieraufnahmen	275

11. Nützliches Zubehör 277

11.1 Viel Equipment	278
11.2 Externe Blitzgeräte	278
11.3 Praktische Stative	280
Professionellere Stative	280
11.4 Fototaschen	281
11.5 Zusätzliche Akkus nutzen	282
Fototipp: Mondaufnahmen	284

12. SILKYPIX Developer Studio 8 SE im Einsatz 287

12.1 Der SILKYPIX Developer	288
Das Programm installieren und starten	288
12.2 SILKYPIX kennenlernen	289
RAW-Bilder entwickeln	297
12.3 Optimierungen im Einzelnen	301
Das Ergebnis exportieren	303
12.4 Noch mehr Optimierungsmöglichkeiten	305
Stürzende Linien korrigieren	306
Die Schatten aufhellen	308
Den Kontrast verbessern	308
Die Farbsättigung erhöhen	309
Kleinere Belichtungskorrekturen	311
Das Bild leicht schärfen	312
Das Foto zuschneiden	313
Die Gradationskurve nutzen	316
Stichwortverzeichnis	318





Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der LUMIX FZ82 brachte Panasonic 2017 ein sehr erfolgreiches Superzoommodell heraus, das neue fotografische Möglichkeiten eröffnete. Mondaufnahmen seien hier nur als ein mögliches Beispiel genannt. Das Nachfolgemodell – die LUMIX FZ82D – wurde Mitte 2024 präsentiert. Hier wurden viele Details optimiert, wie etwa eine bessere Auflösung für den Monitor und den Sucher. Neu ist unter anderem der integrierte USB-C-Anschluss.

Die vielen Funktionen erinnern teilweise an größere Kameramodelle – so vielfältig sind sie. Nun möchten Sie bestimmt erfahren, wie Sie all die Funktionen sinnvoll einsetzen können. Dann ist dieses Buch genau das richtige für Sie. Sie lernen hier Schritt für Schritt die FZ82D mit all ihren Facetten an vielen praktischen Beispielen kennen und erfahren, welche Möglichkeiten sie Ihnen bietet.

Die vielen Menüfunktionen werden praxisnah in Schritt-für-Schritt-Anleitungen erläutert. Sie erfahren auch, welche Menüfunktionen meiner Meinung nach empfehlenswert sind oder eben nicht.

Die vielen Fotos sollen Sie auch für Ihre nächste Fototour inspirieren – außerdem lernen Sie dabei die Möglichkeiten der Fotografie mit der FZ82D kennen. Zur Orientierung und zum Nachmachen werden bei allen Fotos die wichtigsten Aufnahme-metadata angegeben. Die Brennweite wurde in das Kleinbildäquivalent umgerechnet (der Umrechnungsfaktor ist etwa 5,6). Im letzten Teil des Buches lernen Sie die Software SILKYPIX kurz kennen, die Panasonic kostenlos bereitstellt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit Ihrer LUMIX FZ82D und hoffe, dass Ihnen dieses Buch viele Tipps und Anregungen zum Thema geben wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Gradias'.

Michael Gradias



A close-up photograph of a camera lens, likely the Panasonic Lumix FZ82D, showing the lens barrel and the front element. The lens is set against a vibrant blue background. The lighting highlights the metallic and glass surfaces of the lens.

Die LUMIX FZ82D kennenlernen

Sie besitzen eine FZ82D oder überlegen, sich eine zuzulegen? Bestimmt wollen Sie gleich zur ersten Fototour starten. Vielleicht nehmen Sie sich aber doch erst einmal ein wenig Zeit, um dieses Kapitel durchzulesen. Hier erfahren Sie, worauf Sie vor Ihrer ersten Fototour achten sollten.

1.1 Die Kamera im Überblick

Um die neue LUMIX FZ82D ein wenig kennenzulernen, werden im Folgenden die unterschiedlichen Bedienelemente vorgestellt.

Die seitliche Ansicht

In der seitlichen Ansicht sehen Sie die folgenden Bedienelemente:



► Seitliche Ansicht der LUMIX FZ82D.

- **1:** *Autofokushilfslicht* (Seite 41) und *Selbstauslöser-Kontrollleuchte* (Seite 136).
- **2:** *Zoomhebel*  zum Ändern der Brennweite. Näheres siehe Seite 37.
- **3:** *Stereomikrofon* für Videoaufnahmen.
- **4:** *Zubehörschuh* zum Anbringen eines externen Blitzgeräts (Seite 278).
- **5:** *Blitz*, der auf- und zugeklappt werden kann (Seite 145).
- **6:** *Lautsprecher*. Wichtig für die Wiedergabe von Videos. Die Lautstärke kann im Menü eingestellt werden (Seite 273).
- **7:** *Tragegurtösen* rechts und links – zum Anbringen eines Trageriemens oder Schultergurts (Seite 28).

Die rechte Kameraseite

Auf der rechten Kameraseite sind hinter einer Abdeckung zwei Anschlüsse untergebracht.

- ①: **HDMI**-Anschluss zum Anschließen von HDTV-Geräten mit einem HDMI-Kabel, Typ D Micro-HDMI (Seite 144). Zur Wiedergabe von Fotos und Videos geeignet.
- ②: **USB-C-Anschluss**  zum Übertragen von Bildern auf einen Rechner (Seite 145). Wird auch zum Laden des Akkus mit einer Verbindung zum Netzteil, einem Rechner oder einer Powerbank eingesetzt (Seite 24).



▲ Das ist die Ansicht der rechten Kameraseite.

Die Ansicht von oben

Auf der Oberseite der Kamera finden Sie folgende Bedienelemente:



◀ Ansicht der LUMIX FZ82D von oben.

- ①: **Auslöser**. Bei halbem Durchdrücken wird fokussiert, bei komplettem Durchdrücken wird das Foto aufgenommen (Seite 43).
- ②: **Filmaufnahmetaste** . Starten oder stoppen Sie damit Videoaufnahmen (Seite 271).

- **3: Zoom-Out-Assistent**-Taste . Hilft, wenn Sie beim Heranzoomen das Motiv verloren haben. Beim Drücken wird vorübergehend ausgezoomt, um das Motiv wieder erfassen zu können (Seite 228). Die Taste kann zudem personalisiert werden (Seite 227).
- **4: 4K-Foto-Modus**-Taste . Beim Drücken wird der 4K-Bilder-Serienbildmodus aktiviert (Seite 130). Auch diese Taste lässt sich personalisieren (Seite 227).
- **5: Moduswahlrad**. Legen Sie mit diesem Drehrad den Belichtungsmodus fest (Seite 29). Es gibt auch eine Automatik  und den Szenen-Guide-Modus  (Seite 54). Auch der kreative Filmmodus  wird hier eingestellt (Seite 263). Mit der -Option wird der Kreativmodus aktiviert (Seite 171). Außerdem gibt es zwei Benutzereinstellungen:  und  (Seite 212).
- **6: Ein-/Ausschalter**. Die Kamera schaltet sich nach der im Menü festgelegten Zeitspanne automatisch aus (Seite 29).
- **7: Ladeleuchte**. Leuchtet solange, wie der Akku geladen wird (Seite 24).

Die hintere Ansicht

Auf der Rückseite der Kamera finden Sie die folgenden Bedienelemente:

- **1: AF-Modus-Taste** . Dient zur Auswahl des Autofokusmodus (Seite 105).
- **2: TFT-LCD-Touchmonitor** mit einer Bildschirmdiagonale von 3,0 Zoll (7,5 cm) und 1.840.000 Bildpunkten (Seite 140). Er ist berührungsempfindlich.
- **3: Blitz**-Taste . Drücken Sie diese Taste, um den Blitz zu öffnen (Seite 145).
- **4: Dioptrienausgleich** für den Sucher. Zum Variieren der Dioptrienstärke das Einstellrad drehen.
- **5: Elektronischer Sucher** mit einer Auflösung von 2.360.000 Bildpunkten und einem Vergrößerungsfaktor von 0,74-fach (Seite 140).

- **6**: **LVF-Taste**. Dient zum Umschalten zwischen der Sucher- und Monitoransicht. Ein automatisches Umschalten ist übrigens nicht möglich (Seite 154).
- **7**: **AF/AE LOCK-Taste**. Dient zum Speichern der Belichtung und/oder des Fokus (Seite 79), solange die Taste gedrückt wird.
- **8**: **Hinteres Wahlrad** . Standardmäßig zum Einstellen der Programmverschiebung (Seite 32). Wird zum Einstellen diverser weiterer Parameter benötigt. Es kann durch Drehen  oder Drücken  bedient werden. Das Drücken entspricht Bestätigungen mit der -Taste.
- **9**: **AF/AF-ON/MF-Taste**. Wird zur Auswahl des Autofokusmodus beziehungsweise des manuellen Fokussierens verwendet (Seite 99).
- **10**: **Wiedergabetaste** . Dient der Wiedergabe von Bildern und Videos (Seite 44).
- **11**: **ISO-Taste**. Wird zum Festlegen der ISO-Empfindlichkeit verwendet (Seite 199).
- **12**: **Menu-Taste**. Kann zum Aufruf des Menüs und der Bestätigung von Einstellungen genutzt werden (Seite 37).
- **13**: **WB-Taste** zum Einstellen des Weißabgleichs (Seite 202).



◀ Ansicht der LUMIX FZ82D von hinten.

- **14:** **☰/☷-Taste.** Wird zur Auswahl des Antriebsmodus  (Seite 126) und zum Einstellen des Selbstauslösers  genutzt (Seite 135).
- **15:** **↶-Taste.** Dient dem Abbrechen von Aktionen (Seite 158). Im Wiedergabemodus lassen sich damit Bilder löschen  (Seite 46). Im Aufnahmemodus wird das Schnellmenü (**Q.Menü**) geöffnet (Seite 35). Die Taste kann außerdem als Funktionstaste personalisiert werden.
- **16:** **DISP.-Taste.** Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen verschiedenen Anzeigeinformationen auf dem Monitor (Seite 36).

Die Kamera von unten

Auf der Unterseite der Kamera finden Sie die folgenden Bedienelemente:

- **1:** **Akkufach.** Genutzt werden Akkus des Typs DMW-BMB9 (Seite 23).
- **2:** **Akkufachverriegelung.** Schieben Sie die Arretierung zur Seite, um das Fach zu öffnen oder zu schließen (Seite 24).

► Ansicht der LUMIX FZ82D von unten.



- **3:** **Speicherkartenfach.** Es können SD-Speicherkarten oder microSD-Speicherkarten – mit

einem entsprechenden Adapter – eingesetzt werden (Seite 26).

- ④: **Stativgewinde** für den Anschluss eines Stativs oder des Schnellanschlusses für ein Stativ (Seite 280).

1.2 Ein verbesserter Superzoomer

Bereits seit April 2017 hatte Panasonic mit der LUMIX FZ82 ein erfolgreiches Superzoommodell im Angebot. Im Juli 2024 wurde das langersehnte Nachfolgemodell vorgestellt.

Auf große Neuerungen wurde dabei aber verzichtet. So bleibt der große Brennweitenbereich von 20 bis 1.200 mm (im Kleinbildäquivalent) erhalten, ebenso wie der Sensor im kleinen 1/2,3 Zoll-Format. Er bietet nach wie vor eine Auflösung von 18 Megapixeln.

Dafür wurden aber die Auflösungen für den Touchscreen-Monitor und Sucher deutlich erhöht. So bietet der Monitor nun eine Auflösung von 1.840.000 Bildpunkten und der Sucher 2.360.000 Bildpunkte. Beim Vorgängermodell waren es nur 1.040.000 beziehungsweise 1.166.000 Bildpunkte. Neu ist auch der USB-C-Anschluss, der auch zum Laden des Akkus verwendet werden kann.

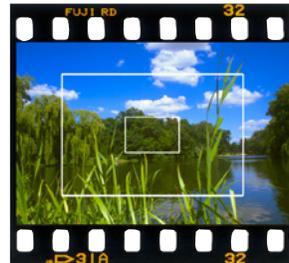
Sehr praktisch ist die neue Zoom-Out-Assistententaste . Wenn Sie – bedingt durch die extreme Brennweite – das Motiv verloren haben, können Sie die Taste drücken. Dann wird vorübergehend ausgezoomt, sodass ein Neuerfassen des Motivs ermöglicht wird. Ein weißer Rahmen in der Bildmitte zeigt die ursprüngliche Zoomvergrößerung an. Nach dem Loslassen der Taste wird wieder auf diesen Ausgangszoomwert gezoomt.

Der elektronische Verschluss ermöglicht als kürzeste Belichtungszeit $\frac{1}{16000}$ Sekunde – der mechanische $\frac{1}{2000}$ Sekunde. Sechs Bilder pro Sekunde werden im AF-C-Tracking-Autofokusmodus erreicht. Auch der DFD- und der Kontrastautofokus werden angeboten. Dabei gibt es 49 Mess-



Kleinbildäquivalent

Die LUMIX FZ82D besitzt einen Sensor, der 1/2,3 Zoll groß ist. Um eine Orientierung zu haben, welcher Brennweite der eingestellte Bildausschnitt im Kleinbildmaß entsprechen würde, rechnet man die Brennweite um, wobei der Umrechnungsfaktor 5,58 beträgt.



▲ Hier sehen Sie die Sensorgröße der FZ82D im Verhältnis zum Kleinbildfilm und APS-C-Format. Die innere Markierungslinie kennzeichnet die Sensorgröße der LUMIX FZ82D.



DFD-Fokus

Dies ist eine spezielle Autofokustechnik von Panasonic. Sie verbessert den Kontrastautofokus. Dabei wird die Richtung der Fokussierung aus zwei unscharfen Bildern berechnet. Außerdem wird die Objektivcharakteristik berücksichtigt.



Größe und Gewicht

Die kleine Kamera hat die Abmessungen $13,0 \times 9,4 \times 12,5$ Zentimeter und wiegt 640 Gramm.

felder. Der Autofokus kann Personen und Augen erkennen und verfolgen.

Videos lassen sich bis zur 4K-Auflösung aufnehmen (3.840 x 2.160 Pixel), wobei bis zu 30 Bilder pro Sekunde möglich sind. Videos können in diesem Modus aber nur 15 Minuten pro Aufzeichnung lang sein. Bei Full-HD-Aufnahmen können die Videos mit der AVCHD komprimiert werden. Zudem lassen sich die Filme im MP4-Format mit H.264-Kompression speichern.

Eine Besonderheit ist die 4K-Foto-Funktion, die es bei neueren Panasonic-Modellen inzwischen nicht mehr gibt. Damit lässt sich eine 4K-Sequenz aufnehmen und das passende Foto nachträglich herausuchen. Mit der Option **4K Pre-Burst** werden sogar Bilder vor dem Durchdrücken des Auslösers aufgenommen.

Leider gibt es die WLAN-Funktion nicht mehr, die erst beim Vorgängermodell neu dazukam. So können Sie Bilder nicht mehr automatisch auf ein mobiles Gerät übertragen oder die Kamera per App fernsteuern.

Erste Eindrücke in der Praxis

Nach ausgiebigen Tests in der täglichen Praxis ist deutlich geworden, dass die FZ82D nicht nur wegen ihrer Funktionalität und ihrem riesigen Brennweitenbereich von 20 bis 1.200 mm glänzen kann.

Auch die Bildqualität kann – trotz des kleinen Sensors – durchaus überzeugen und sich in vielen Aufnahmesituationen sogar mit der Bildqualität von viel teureren Systemkameras messen.

Dank der kleinen Größe und des recht niedrigen Gewichts eignet sich die Kamera gut als »Immerdabei-Kamera«. Der gut geformte Handgriff erlaubt einen sicheren Griff.

Wenn Sie LUMIX-Kameras schon kennen, sorgt die leichte Bedienbarkeit der vielen Menüfunktionen dafür, dass man sich schnell im Menü zurechtfindet.



1.3 Erste Schritte mit der FZ82D

Nach dem Auspacken der Kamera sind vor dem Start zunächst ein paar Vorbereitungen nötig, die ich Ihnen im Folgenden näher erläutere.

Den Akku startklar machen

Bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen können, muss erst der Akku geladen werden.

Die FZ82D verwendet den Akkutyp DMW-BMB9, der schon bei verschiedenen Modellen – wie beispielsweise FZ40 und FZ100 sowie dem Vorgängermodell FZ82 – zum Einsatz kam. Er ist recht schlank und klein gestaltet und hat eine Leistung von 895 mAh.

Sie können den Akku zum Beispiel per USB-C-Kabel aufladen. Schieben Sie den Akku dazu wie auf der folgenden Seite abgebildet in das geöffnete Akkufach. Drücken Sie ihn bis zum Anschlag hinein, bis

1.200 mm | f/6.3 | 1/500 s | ISO 400 | –1 EV

▲ Dank der riesigen Brennweite können Sie auch den Mond gut ablichten. Bei diesem Bild handelt es sich um einen Bildausschnitt, der etwa die Hälfte des Ausgangsbildes zeigt.



Reserveakkus

Auch wenn die Panasonic-Akkus mit etwa 40 Euro nicht gerade billig sind, ist es empfehlenswert, einen oder mehrere Reserveakkus zu kaufen, damit Ihnen bei einer wichtigen Fototour keine Bilder entgehen, weil der Akku leer ist. Gegebenenfalls können Sie auf Akkus von Drittanbietern zurückgreifen, die meist deutlich günstiger sind.

er einrastet. Schließen Sie die Akkufachklappe und arretieren Sie sie.



Ladedauer

Die Ladezeit hängt vom Ladezustand des Akkus ab. Ist der Akku zum Beispiel vollständig leer, dauert der Ladevorgang gut drei Stunden.

- ▶ Schieben Sie den Akku mit dem Pfeil in Richtung Kameraoberseite in das Akkufach.



Nutzen Sie den USB-C-Anschluss, um den Akku mit einem Rechner oder einer Powerbank mit einem USB-C-Kabel zu verbinden. Der USB-C-Anschluss ist der untere Anschluss auf der rechten Kamera-seite ②.

- ▶ Laden Sie den Akku zum Beispiel mit einer Powerbank oder einer Verbindung zu einem Rechner auf.



Während der Akku auflädt, leuchtet die Anzeigeleuchte rot ①. Geht die Kontrollleuchte aus, ist der Akku vollständig aufgeladen.

Blinkt die Lampe, wurde der Ladevorgang unterbrochen – nehmen Sie in diesem Fall den Akku heraus und setzen Sie ihn erneut ein. Der Ladevorgang könnte beispielsweise unterbrochen worden sein, weil die Umgebungstemperatur zu warm oder zu kalt wurde.

Akkukapazität

Panasonic gibt an, dass mit einer Akkuladung ungefähr 300 Bilder aufgenommen werden können. Diese Angabe bezieht sich auf den CIPA-Standard.

Trotz des Monitors, der einigen Strom benötigt, werden Sie in der Regel allerdings noch mehr Fotos schießen können, ehe der Akku wieder geladen werden muss.

Wenn die Akkuladung zur Neige geht, wird auf dem Monitor in der rechten oberen Ecke ein entsprechendes Symbol  angezeigt ①. Ist der Akku ganz leer, blinkt das Symbol rot .

Einige Faktoren bestimmen die Lebensdauer einer Akkuladung. Das Scharfstellen ohne ein abschließendes Auslösen verbraucht genauso Energie wie die intensive Nutzung des Menüs sowie das Speichern von RAW-Fotos. Auch Videoaufnahmen erfordern viel Strom.

Die passende Speicherkarte

Im Akkufach auf der linken Unterseite der Kamera ist auch der Schacht für die Speicherkarten untergebracht.

Schieben Sie zunächst die SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarte mit der Aufschrift in Richtung Objektiv in den Slot. Sie sehen dies in der Abbildung auf der folgenden Seite.

Drücken Sie die Speicherkarte bis zum Anschlag in den Schacht. Anschließend können Sie die Abdeckung wieder schließen und arretieren.



CIPA

Die japanische CIPA (steht für **C**amera & **I**maging **P**roducts **A**ssociation) ist der weltweit größte Zusammenschluss von Kameraherstellern und Imaging-Firmen.



▲ An diesem Symbol erkennen Sie den Akkuladestand.

► Legen Sie die Speicherkarte ein.



Hilfsmittel

Die Speicherkarte springt beim Draufdrücken nicht besonders weit heraus. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Herausnehmen haben, können Sie es zum Beispiel mit einer Pinzette versuchen.

Speicherkarte herausnehmen

Sollen die Fotos später auf den Rechner übertragen werden, kann man die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen und beispielsweise in den Multicard-Reader eines Rechners einlegen. Viele aktuelle Rechner haben bereits Multicard-Reader integriert.

Drücken Sie nach dem Öffnen der Abdeckklappe fest auf die Speicherkarte. Nach dem Loslassen springt sie dann etwas nach vorne und kann so herausgenommen werden.

Die unterstützten Speicherkarten

Die LUMIX FZ82D unterstützt SD- sowie SDHC-/SDXC-Speicherkarten. Welchen dieser Kartentypen Sie einsetzen, ist prinzipiell egal.

Die SD-Speicherkarten (**S**ecure **D**igital) sind auf kleinere Kapazitäten – bis 8 GByte – ausgerichtet. Die neueren SDHC-Karten (**S**ecure **D**igital **H**igh **C**apacity) erhalten Sie in höheren Kapazitäten von 4 bis 32 GByte. Die ganz neuen SDXC-Karten (**S**ecure **D**igital **e**Xtended **C**apacity) erlauben noch größere Kapazitäten bis hin zu 2 TByte und bieten höhere Übertragungsgeschwindigkeiten.



◀ Das sind SD-Speicherkarten mit unterschiedlichen Kapazitäten.

Die Kapazitäten und Übertragungsgeschwindigkeiten wurden im Laufe der Jahre ständig verbessert. Meist sind die Mindesttransferraten auf der Karte angegeben. So unterscheidet man zum Beispiel vier Geschwindigkeitsklassen mit 2, 4, 6 und 10 MByte pro Sekunde. Dies wird Class 2, 4 etc. genannt.

Sie erkennen die Klassifizierung an der Zahl im geöffneten Kreis – beispielsweise Class 10 bei der oben rechts gezeigten Karte.

Bei den SDHC-Karten werden bei einigen neueren Karten höhere Datentransferraten erreicht – dank UHS-1 (**Ultra High Speed**). SanDisk nennt sie »Extreme Pro«. Sie sehen eine solche Karte in der Abbildung oben in der Mitte.

Schnelle 16-GByte-Karten kosten aktuell ungefähr 10 Euro (Karten, die etwas langsamer sind, sogar nur etwa die Hälfte). 16-GByte-Karten bieten in der Regel genügend Speicherplatz und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, wenn Sie nur fotografieren und nicht filmen.

Dennoch füllen Sie bei den 18 Megapixeln der FZ82D auch große Karten schnell – besonders wenn Sie die bestmögliche Auflösung und Qualität verwenden. Auch das Speichern von RAW-Bildern erfordert eine Menge Speicherkapazität.

Wenn es Ihnen nicht auf die Übertragungsgeschwindigkeit ankommt oder Sie viel filmen, können Sie sich die auf der vorherigen Seite ganz links gezeigte SDXC-Karte mit 64 GByte und einer Übertragungsgeschwindigkeit von 30 MByte pro Sekunde zulegen. Sie erhalten diese Karte für etwa 15 Euro. Gute Speicherkarten mit einer Kapazität von



Schnelligkeit

Die Speicherkarten werden mit verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten angeboten – je schneller die Karte, umso höher ist dabei der Preis. Die Entwicklung steht in diesem Bereich aber nicht still – ständig sind schnellere Karten mit größeren Kapazitäten erhältlich, wobei die Preise weiter purzeln.



Nicht sparen!

Die Speicherkarten sind in der digitalen Fotografie das wichtigste Zubehör. Da es hier um die Sicherheit Ihrer Daten geht, sollte der Preis der Karte nicht das entscheidende Kriterium bei der Auswahl sein. Es ist empfehlenswert, auf die Speicherkarten der Markenhersteller zurückzugreifen, damit Sie keine Datenverluste erleiden.

▼ *Sie sollten den Schultergurt auf jeden Fall anbringen, damit Ihnen die kompakte Kamera nicht versehentlich herunterfällt.*



128 GByte kosten um die 40 Euro, bei 256 GByte schlagen etwa 50 Euro zu Buche.

Bei der Auswahl von Speicherkarten gehe ich persönlich so vor: Die Speicherkarten teilen sich in unterschiedliche Kategorien auf. Je höher die Schreib-/Lesegeschwindigkeit der Speicherkarten ist, umso teurer sind sie.

Genauso verhält es sich mit der Kapazität. Je höher die Kapazität, umso teurer ist die Speicherkarte. Daher wähle ich einen Kompromiss.

Die Karten mit einer hohen Kapazität kaufe ich mit einer etwas geringeren Datenübertragungsrate. Um schnelle Übertragungsraten zu erreichen, was beispielsweise bei Videoaufzeichnungen von Vorteil ist, greife ich auf Karten mit einer etwas geringeren Kapazität zurück.

Den Tragegurt anbringen

Als Zubehör wird ein Schultergurt mitgeliefert. Diesen sollten Sie nutzen, um die FZ82D über der Schulter tragen zu können, wenn Sie auf Fototour gehen. So vermeiden Sie, dass Ihnen die recht kleine Kamera aus der Hand gleitet und zu Boden fällt.

Nur wenn Sie die Kamera grundsätzlich lieber in der Jackentasche verstauen, können Sie auf den Schultergurt verzichten – dann stört er nämlich eher.

Der Schultergurt wird an den beiden Tragegurtösen rechts und links am Kameragehäuse befestigt.

1.4 Die Kamera einschalten

Mit dem ON/OFF-Schalter ② schalten Sie die Kamera ein. Die OFF-Stellung benötigen Sie übrigens nur dann, wenn Sie die Kamera für sehr lange Zeit nicht benutzen werden.

Sie können die ON-Stellung ruhig dauerhaft beibehalten, da im Stand-by-Modus nur sehr wenig Strom verbraucht wird. So haben Sie auch den Vorteil, dass die Kamera nach einem kurzen Antippen des Auslösers sofort wieder einsatzbereit ist.

1.5 Auswahl des Belichtungsprogramms

In der nebenstehenden Abbildung sehen Sie das Moduswahlrad, das Sie benötigen, um unter anderem eine Belichtungsmessart auszuwählen.

So bietet die LUMIX FZ82D einen intelligenten Automatikmodus an, den Sie über die -Stellung ① erreichen.

Ist dieser Modus aktiviert, wird die Szene untersucht, und es werden automatisch die geeigneten Aufnahmeeinstellungen für die erkannte Szene vorgenommen.

Dazu gesellt sich der Szenen-Guide-Modus . Hier werden 24 Szenen angeboten, für die die Kamera nach der Auswahl automatisch die passenden Parameter anwendet.

Mit dem Kreativmodus  können Sie einen von 22 Filtereffekten auswählen, der direkt bei der Aufnahme auf das Bild angewendet wird.



▲ Dies sind der ON/OFF-Schalter und das Moduswahlrad.

Außerdem gibt es die gängigen Belichtungsprogramme Programm-, Blenden- und Zeitautomatik sowie einen manuellen Modus.

Mit den Benutzereinstellungen  und  lassen sich eigene Kamerakonfigurationen aufrufen. So können Sie sich unterschiedliche Einstellungen für verschiedene Aufnahmesituationen zusammenstellen. Damit ersparen Sie sich das häufige Ändern von Optionen im Menü, was ansonsten jede Menge Zeit kostet. Mit der -Einstellung nehmen Sie Videofilme auf.

Welches Belichtungsprogramm Sie aktiviert haben, sehen Sie anschließend oben links auf dem Monitor. So wurde beispielsweise im nebenstehenden Bild die Programmautomatik  eingestellt.



▲ Hier wurde die Programmautomatik eingestellt.

Die Belichtung korrigieren

Es ist sehr praktisch, dass die FZ82D verschiedene Tasten anbietet, mit denen Sie einige Einstellungen ohne Umweg über das Menü vornehmen können. Diese Möglichkeit ist viel schneller, als eine bestimmte Einstellung über das Menü zu verändern.

Wenn Sie beispielsweise die Belichtung korrigieren wollen, drücken Sie das Wahlrad   . Belichtungskorrekturen sind nötig, wenn im Ergebnis ein zu helles oder ein zu dunkles Foto entsteht.

Die Belichtung lässt sich um maximal fünf Lichtwerte abdunkeln oder aufhellen. Das ist ein extrem großer Bereich, den man in den allermeisten Fällen nicht ausschöpfen muss.

Drehen Sie das Wahlrad  nach links, um ein dunkleres Ergebnis zu erhalten, oder nach rechts, um es aufzuhellen. Sie sehen ein Beispiel auf der folgenden Seite in der mittleren Abbildung. Hier wurde eine Abdunklung um einen Lichtwert eingestellt.

Die Markierung in der Skala wird bei einer eingestellten Korrektur eingeblendet. Nach dem Bestätigen sehen Sie den Korrekturwert unten in der Mitte .



▲ Sie können das Wahlrad drücken und drehen.